

Apostel besucht Solingen-Ohligs zum Jahresabschluss-gottesdienst

Solingen-Ohligs. Gemeinsam mit 165 Gläubigen feierte Apostel Wolfgang Schug den Jahresabschlussgottesdienst am 29. Dezember 2019 in Solingen-Ohligs. Im Rahmen des Gottesdienstes wurden zwei Amtsträger in den Ruhestand verabschiedet und ein Priester für die Gemeinde bestätigt. Zwei Kleinkindern wurde das Sakrament der Geistestaufe (Begabung mit dem Heiligen Geist, auch heilige Versiegelung genannt) gespendet.

Mit Blick auf das endende Kalenderjahr resümierte Apostel Wolfgang Schug im Gottesdienst, dass Gott die Gemeinde weiter auf die Wiederkunft Jesu vorbereitet habe. Als Grundlage für die Predigt diente der Ausschnitt eines Psalms Davids: „HERR, mein Gott, groß sind deine Wunder und deine Gedanken, die du an uns beweisest; dir ist nichts gleich! Ich will sie verkündigen und davon sagen, wiewohl sie nicht zu zählen sind.“ (Psalm 40,6)

„Wer auf Gott vertraute, ist im Glauben bewahrt geblieben“

„Auch in diesem Jahr hat uns Gott Brüder und Schwestern an die Seite gestellt“, führte der Apostel aus. Dabei wies er besonders auf Gläubige hin, denen es trotz widriger Lebensverhältnisse gelinge, die Freude am Glauben zu bewahren. Doch gehe die Hilfe, die Gott durch Menschen anbiete, über Kirchenmitglieder hinaus: „Vielleicht haben wir die Hilfe gar nicht erkannt, die uns Gott durch Menschen geben wollte.“ Auch auf die Möglichkeit, regelmäßig mit der Gemeinde Heiliges Abendmahl feiern zu können, blickte Apostel Schug dankbar zurück. Insgesamt habe der Heilige Geist, der göttlichen Willen auf der Erde verkündige, nicht an Wirksamkeit verloren. Das Fazit des Apostels: „Wir haben vielleicht nicht jeden Weg verstanden, den wir dieses Jahr gehen mussten. Aber wer auf Gott vertraute, ist im Glauben bewahrt geblieben.“

In einem Predigtbeitrag ergänzte Bezirksvorsteher Udo Busch, dass die Zusage der Wiederkunft Jesu ein Reichtum sei, welcher die Gemeinde stärke. Auch in schwierigen Lebenssituationen dürfe der Gläubige darauf vertrauen, dass ihn Gott begleitet und Kraft schenkt. Der Ohligser Gemeindevorsteher Hirte Rolf Bark empfahl, sich in schwierigen Situation daran zu erinnern, was Gott dem Einzelnen bereits Gutes getan habe.

Heilige Versiegelung, Ruhesetzung und Amtsbestätigung

Zwei Kleinkinder empfingen im Sakrament der Heiligen Versiegelung die Gabe Heiligen Geistes. „Es ist göttliches Leben, das im Sakrament gespendet wird“, machte der Apostel deutlich. Ebenso wurden zwei langjährige Amtsträger der Gemeinde Solingen-Ohligs in den Ruhestand verabschiedet: Diakon Rainer Berchner, der insgesamt 40 Jahre lang als Amtsträger für die Kirche aktiv war und Priester Uwe Hoppe, der auf 35 Jahre als Amtsträger zurückblicken kann, darunter 28 als Priester. Priester Tobias B. wurde für die Ohligser Gemeinde in seinem Amt bestätigt. Der 37-Jährige war zuvor rund vier Jahre lang als Gemeindevorsteher in Wuppertal-Hatzfeld tätig.

„Danke für alles, was ihr eingebracht habt an Opfern, Liebe und Taten“, dankte Apostel Schug der Gemeinde abschließend für ihr Engagement. Der nächste Besuch des Apostels im Kirchenbezirk Velbert ist für den 15. Januar 2020 in der Gemeinde Mettmann vorgesehen.

31. Dezember 2019

Text: Matthias Geisbüsch

Fotos: Daniel Homann
















